

Au.

64
131

8. Februar 1935

78

Herrn Rudolf Probst, Franklinstrasse 40,

Dresden.

Sehr geehrter Herr,

Wir erhalten soeben Ihren Brief vom 7. Februar und nehmen davon Kenntnis, dass Sie das in unserem Schreiben vom 5. Februar Ihnen gemeldete Gebot von Fr. 400.-brutto auf die Zeichnung "Weidende Pferde" von Franz Marc annehmen. Das Nettoergebnis von Fr. 360.- halten wir Ihrem Wunsch gemäss zur Abberufung durch Frau Maria Marcubereit.

In der Ausstellung befinden sich eine Reihe von Blättern, die ich sehr gern in der Sammlung des Kunsthauses sehen würde. Ich habe aber einstweilen von einer Antragstellung abgesehen, weil ich nicht markten wollte und die Preise eben doch für unsere Verhältnisse etwas voll sind.

Ihre Weisungen für die Weitersendung der ganzen Kollektion Marc an Gutekunst und Klipstein in Bern bis spätestens 22. Februar werden wir ausführen. Bei Weiterleitung von Ausstellungen in der Schweiz werden in der Regel die Kosten von Absender und Empfänger geteilt. Wir sind bereit, die Transportkosten nach Bern zu übernehmen und Abschluss und Bezahlung der Versicherung der Firma Gutekunst und Klipstein zu überlassen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Fräulein Gimmi, Mühlegasse 19, Zürich 1

Wir erhielten heute von Ihnen als Überbr. Sendung in offen für die Februar/März-Ansstellung, 4 gerahmte Oelgemälde von Wilhelm Gimmi:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Ueberschwemmung in Paris, Versicherungswert | Fr. 300.- |
| 2. St. Gervais, Paris | " 1000.- |
| 3. Hôtel de Ville, Paris | " 500.- |
| 4. Maler und Modell III | Verkaufspreis " 800.- |
- gemäss Anmeldeformular des Künstlers

Zustand: Nr. 2 (u. 3) Rahmen mit leichten alten Beschädigungen.

5861

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 8. Febr. 1935

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: